

## Der Ortsvorsteher informiert



### Die gelbe Tonne kommt

In der vergangenen Woche wurde ich darüber informiert, dass ab dem 01.01.2022 die Entsorgung der Leichtverpackungen mittels Gelber Tonne erfolgen soll. Bis Ende des Jahres sollen die Tonnen an alle Haushalte im Kreisgebiet verteilt sein. Weitere Informationen können auf der Website der Rhein-Hunsrück Entsorgung ([www.rh-entsorgung.de](http://www.rh-entsorgung.de)) entnommen werden. Für weitere offene Fragen wurde eine kostenlose Hotline (0 800 - 022 32 55) und eine E-Mail-Adresse ([gelbetonne@rh-entsorgung.de](mailto:gelbetonne@rh-entsorgung.de)) eingerichtet.

### Gefahrenstelle entschärft

Bereits im vergangenen Jahr wandte sich ein Bürger bzgl. der Verkehrssituation auf der Landstraße i.H.d. Peterhofs an den Ortsbeirat. Infolgedessen wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Verkehrsschau durchgeführt, bei der auch der Landesbetrieb Mobilität (LBM) und die Polizei anwesend waren. Für Wanderer, Radfahrer, Reiter und auch landwirtschaftliche Fahrzeuge war das bisherige Tempolimit von 100 km/h in dem kurvenreichen und unübersichtlichen Bereich immer gefährlich. Die nun geltende Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h war daher längst überfällig.



Natürlich sind die Schilder kein Garant für eine vernünftige Fahrweise von Auto- und Motorradfahrern, jedoch besteht nun die Möglichkeit Verkehrsmessungen durchzuführen. Der Spaziergang in den Wald wird so hoffentlich entspannter werden und lässt die Unfallgefahr sinken.

Bei dem Anlieger, der die Kosten für Schilder tragen musste, möchte ich mich für sein Engagement und seine Mitarbeit bedanken.

### Überwuchs im Verkehrsbereich

Die diesjährigen Wetterverhältnisse sorgen für einen schnellen und starken Wachstum von Hecken, Büschen und Dörnern. An einigen Stellen im Ort hat der

Überwuchs nahezu die Hälfte von Straßen und Wegen eingenommen. Manche Grundstücksbesitzer habe ich persönlich angesprochen, andere wurden von der Stadtverwaltung angeschrieben, damit die Verkehrswege wieder freigeschnitten werden. Ich bitte die Eigentümer selbständig darauf zu achten, dass keine Verkehrsbehinderung durch Überwuchs entsteht.

### **Parkverhalten**

Weiterhin wird das Parkverhalten an diversen Kreuzungsbereichen kritisiert. Ich appelliere hiermit letztmalig öffentlich an jeden Einzelnen darauf zu achten, dass Straßen und insbesondere Kreuzungen nicht zugeparkt werden. Die künftigen Beschwerden werde ich nicht mehr nur an das Ordnungsamt weiterleiten, sondern ebenfalls die Kreisverwaltung bitten, die Parksituation im Ort zu prüfen.

### **Gegenseitige Rücksichtnahme**

Dem Ortsbeirat liegt viel daran, dass die Straßen im Dorf für Kinder sicher sind. Tempolimits, Kinderwarnschilder, Verkehrsberuhigungen u.v.m. werden regelmäßig thematisiert. Ich bitte allerdings auch die Eltern dafür Sorgezutragen, dass spielende Kinder auch auf den Verkehr zu achten haben. Radfahrende Kinder, die ungebremst über Kreuzungen rasen, aus Hofeinfahrten springen oder aus unübersichtlichen Bereichen laufen, lassen Autofahrern kaum eine Chance zu reagieren – selbst, wenn diese mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Ich wurde nun schon öfter Zeuge von brenzligen Situationen. Rücksichtnahme im Straßenverkehr beruht immer auf Gegenseitigkeit.

Johannes Link  
Ortsvorsteher